

Berlin, den 9. November 2012

Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154

10117 Berlin

Tel.: 030 / 22 48 84 12

Fax: 030 / 22 48 84 14

www.promobilitaet.de

info@promobilitaet.de

Präsidium

Dr. Peter Fischer (Vorsitzender)

Ulrich Klaus Becker

Peter H. Coenen

Dr.-Ing. Walter Fleischer

Hermann Grewer

Stefan Kölbl

Peter Markus Löw

Matthias Wissmann

Geschäftsführung

Stefan Gerwens

Mitglieder

3M Deutschland GmbH

ADAC e.V.

AGES Maut System GmbH & Co. KG

ARBIT – Arbeitsgemeinschaft der Bitumenindustrie e.V.

Autobahn Tank & Rast GmbH

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden e.V.

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e.V.

Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V.

DEKRA e.V.

Deutscher Asphaltverband e.V.

DKV Euroservice GmbH + Co. KG

Fachverband für Bitumenemulsionen und Straßenerhaltungsbauweisen e.V.

F.Kirchhoff GmbH

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

HOCHTIEF AG

KEMNA BAU

Andreae GmbH & Co. KG

Macquarie Capital (Europe) Limited

NYNAS Bitumen Nynas N. V.

Road Account

Sanef

Sievert Handel Transporte GmbH

STRABAG AG

Tensar International GmbH

Toll Collect GmbH

UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG

Verband der Automobilindustrie e.V.

Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V.

Verein Deutscher Zementwerke e.V.

Zentralverband Deutsches Baugewerbe e.V.

Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.

Infrastrukturbeschleunigungsprogramm II

Koalition stärkt Investitionen in Fernstraßen

„Es ist erfreulich, dass die Koalition die Investitionen in Fernstraßen auf 5,4 Milliarden Euro aufstockt. Die Engpässe im Verkehrsetat werden etwas entschärft“, stellte Dr. Peter Fischer, Präsident des Infrastrukturverbandes Pro Mobilität heute in Berlin fest. Der Haushaltsausschuss des Bundestages hatte in der vergangenen Nacht den Weg für das Infrastrukturbeschleunigungsprogramm II frei gemacht. Es enthält zusätzlich 570 Millionen Euro für Autobahnen und Bundesstraßen, davon 470 Millionen Euro in 2013.

Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer habe erfolgreich bei den Koalitionsspitzen und im Bundestag für höhere Investitionen geworben. 750 Millionen Euro für die Infrastruktur seien ein wichtiges Signal für eine Verbesserung des Verkehrssystems. „Die Verkehrsinfrastrukturpolitik wird wieder etwas handlungsfähiger. Mit dem bisherigen Ansatz hätte sie fast nichts gestalten können“, so Fischer.

„Trotz dieses erfreulichen Investitionsplus für das kommende Jahr bleibt eine dauerhafte Stärkung des Verkehrsetats drängend“, erklärte Fischer. Allein für laufende Aus- und Neubauvorhaben bei den Fernstraßen fehlten bisher bis 2016 rund 1,7 Milliarden Euro. Darüber hinaus seien Projekte mit einem Volumen von sieben Milliarden Euro planfestgestellt, die auf eine Finanzierung warteten. Die Erhaltungsinvestitionen müssten bis Ende des Jahrzehnts schrittweise auf 3,5 Milliarden Euro pro Jahr erhöht werden. Nach mehrfachen Anhebungen in den letzten Jahren würden hier rund 2,5 Milliarden Euro bereitgestellt. Insgesamt benötigen die Fernstraßen Investitionen von rund acht Milliarden Euro pro Jahr. Davon sei der jetzige Ansatz trotz der Aufstockung noch weit entfernt.

Weitere Informationen: Stefan Gerwens, Geschäftsführer
Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.